Textwelten digital erkunden

Auf den Spuren des Kinderbuchautors Erich Kästner mit Hot Potatoes

Hinweise für die Lehrkräfte

Inhalt

Kurzbeschreibung und Ziele 1
Einordnung in den Fachlehrplan 2
Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule 2
Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium 3
Materialien/Hilfsmittel/technische Voraussetzungen/Medien/Tools 5
Zeitbedarf 5
Informationen zu den verwendeten Tools und ihrem Einfluss auf die Aufgabenbearbeitung 5
Beschreibung der Aufgaben 7
Alternativen/Erweiterungen 11
Quellenangaben 11

ÜBERBLICK

Kurzbeschreibung und Ziele

Informationen zur Textgrundlage

Erich Kästners „Roman für Kinder“ – so die vom Verfasser gewählte Genrebezeichnung – *Das fliegende Klassenzimmer*, 1933 erschienen, gehört zu den Klassikern der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur und ist – dieser Einstufung folgend – auch in die Lektüreempfehlungen der Schuljahrgänge 5/6 aufgenommen.
(LISA (Hrsg.): Lektüreempfehlungen Schuljahrgänge 5 bis 12 für das Gymnasium/Fachgymnasium Deutsch. Halle 2015, S. 3.)

In diesem Kinder- und Jugendbuch, dessen Handlung in verschiedene Episoden untergliedert ist, werden anhand von Erlebnissen der mehrheitlich ca. 13- bis 14-jährigen („Tertianer“/Achtklässler) Protagonisten in deren Schul-/Internatsalltag Themen wie Mut, Zusammenhalt und Freundschaft entfaltet.

In den genutzten Textauszügen, die dem 1., 2. und 5. Kapitel entnommen wurden, werden im Einzelnen folgende Inhalte abgebildet:
1. Kapitel:
- Kennenlernen der Protagonisten, v. a. Uli, Matthias („Matz“), Jonathan („Johnny“) und Sebastian
- Einführung in die zentrale, titelgebende Handlung (Theaterprobe für eine Schulaufführung)
- Andeutung ausgewählter Konflikte (Streitigkeiten mit älteren Schülern; Entführung eines Mitschülers)

2. Kapitel:
- Einführung der Figur des *Nichtrauchers*
- Einblicke in den Konflikt zwischen den Schülern des Internats und denen einer anderen, ‚verfeindeten‘ Schule
- Auseinandersetzung um die Problematik *Uli und der Mut*

5. Kapitel:
- Gespräch zwischen den Protagonisten und deren Hauslehrer, Dr. Johann „Justus“ Bökh, in dem einerseits Regelverstöße der Schüler ausgewertet werden (Verlassen des Schulgrundstücks, große Schneeballschlacht mit den Schülern der Realschule), andererseits Dr. Bökh eine Episode aus seiner Schülerzeit schildert

Anhand der gewählten Textauszüge kann es den Lernenden gelingen, zentrale Inhalte/Handlungselemente in groben Zügen zu erfassen und erste Deutungen, etwa zu den Charaktereigenschaften einzelner Protagonisten, zu entwickeln. Überdies bietet sich an, Vermutungen über die weitere Entfaltung der Handlung und Konflikte zu formulieren.

Die Aufgaben

Die Schülerinnen und Schüler lesen als Grundlage für die Aufgabenbearbeitung zunächst Auszüge aus Kästners Kinder- und Jugendbuch *Das fliegende*

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

Klassenzimmer. Als erster Schritt folgen dann Aufgaben, die das Leseverständnis überprüfen (z. B. in Form von Lückentexten oder Auswahlübungen). Weitere Aufgaben zielen in der Folge auf die vertiefte Rezeption der Textauszüge ab, indem z. B. schwierige/unbekannte Wörter geklärt werden sollen (bspw. die alten Klassenbezeichnungen) oder einzelne Angaben aus dem Text näher zu untersuchen sind und so erste Deutungen entwickelt werden, z. B. zu sich abzeichnenden Konflikten. Sodann können vertiefende Aufgaben gestellt werden, die zur eigenen Textproduktion der Schülerinnen und Schüler führen. Hierbei finden sich sowohl analytische Aufgaben als auch solche mit handlungs- und produktionsorientiertem Ansatz. Diese vertiefenden Aufgaben sind nicht mehr an das Programm *Hot Potatoes* gebunden (s. auch „Informationen zu den verwendeten Tools“).

Einordnung in den Fachlehrplan

Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule

Kompetenzbereich: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören

- einfache Formen monologischen und dialogischen Darstellens kennen
- sprecherische, sprachliche und körpersprachliche Mittel unterscheiden, kennen und gelenkt einsetzen

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben

- Schreibformen sachbezogen sowie spielerisch-kreativ nutzen, dabei Stufen des Schreibprozesses gelenkt einhalten:
  - sich erlebnisbezogen sowie sachbezogen orientieren und informieren
  - Stoff sammeln, formal und inhaltlich prüfen und ordnen
  - Textteile und Texte planen
  - situationsangemessen und adressatengerecht formulieren
  - Gestaltungskriterien für erlebnisorientiertes sowie sachorientiertes Darstellen kennen und einhalten
  - Texte in gut lesbarer Form und dabei angemessenem Tempo schreiben
  - Texte automatisiert und in optimaler Körper- und Handhaltung auf den Buchstaben-, Umlaut- und wesentlichen Satzzeichentasten der Tastatur schreiben
  - Texte kriterienorientiert überarbeiten

Bezug zu Wissensbeständen

- digitale Textsorten: E-Mail
- Nutzung des Zehnfingersystems: Tastwege zu Groß- und Kleinbuchstaben, Umlauten, Satzzeichen
- Grundlagen des Textverarbeitungsprogramms: Schrift- und einfache Textformatierung, Übertragen von Textelementen, Einfügen von Gestaltungselementen

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen

- ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

• ausgewählte Verfahren zur Textstrukturierung anwenden Bezug zu Wissensbeständen • orientierendes Lesen (überfliegendes, selektives Lesen) • statarisches Lesen (verweilendes Lesen, sinnerfassendes Lesen) • lautes Lesen (ausdrucksvolles Lesen, szenisches Lesen) • Hilfsmittel für ordnende Lesetechniken: Markierungen, Überschriften, Kernsatz, Schlüsselbegriffe, Stichwörter • Hilfsmittel für ordnende Lesetechniken: Markierungen, Überschriften, Kernsatz, Schlüsselbegriffe, Stichwörter
Sachtexte lesen, verstehen und nutzen
• unter Einbeziehung von Vorwissen altersangemessene Sachtexte zur Informationsentnahme und Informationsspeicherung gelenkt erschließen
Literarische Texte lesen und verstehen
• literarische Texte mit Freude und Interesse lesen sowie vorlesen • literarische Textsorten aus Gegenwart und Vergangenheit kennen • über Inhalte und Strukturen kommunizieren und sich über individuelle Lesarten austauschen • mit Textsorten unter Anleitung handlungs- und produktionsorientiert umgehen Bezug zu Wissensbeständen • epische Textsorten: Kinder- und Jugendbuch • Merkmale epischer Texte: Ort, Zeit, Handlung, Handlungsträger
Kompetenzbereich: MIT MEDIEN UMGEHEN
Medien verstehen und nutzen
• mit Medien handlungs- und produktionsorientiert umgehen • eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Probleme beschreiben Bezug zu Wissensbeständen • Textsorten in Hörmedien: Hörszene, Hörbuchauszug

Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium
Kompetenzbereich: SPRECHEN UND ZUHÖREN
Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht vor anderen sprechen sowie verstehend zuhören
• bekannte und kurze unbekannte Texte zügig und sinngebend der Form entsprechend vorlesen und vortragen Bezug zu Wissensbeständen • gestalterische Mittel: Betonung, Lautstärke, Sprechtempo, Stimmführung, Gestik, Mimik und Körpersprache
Kompetenzbereich: SCHREIBEN
Einen Schreibprozess planvoll gestalten
• Texte in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo verfassen • einen Schreibplan unter Anleitung entwickeln, verfolgen und zunehmend selbstständig umsetzen • Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht planen und verfassen, gliedern und in angemessener äußerer Form gestalten

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

- orthografisch gesicherten Wortschatz und grammatisches Wissen beim Formulieren und Überarbeiten von Texten zunehmend differenziert und verantwortungsbewusst einsetzen
- Problembewusstsein für individuelle Fehlerschwerpunkte entwickeln und Möglichkeiten der Selbstkorrektur zunehmend bewusst anwenden

Bezug zu Wissensbeständen

- Funktion von Notiz, Stichwort und Schreibplan
- Formen der Visualisierung: Flussdiagramm
- Zusammenhang von Schreibanlass und Textproduktion
- Strategien der Textüberarbeitung und Fehlerberichtigung

Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen

- Verfahren des informierenden und gestaltenden Schreibens unterscheiden und zunehmend selbstständig anwenden
- weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht formulieren
- Fragen zu Texten entwickeln, beantworten und durch kurze Textverweise belegen
- in Anlehnung an literarische Vorgaben schreiben
- Informationen übersichtlich, sachlogisch und anschaulich darstellen

Bezug zu Wissensbeständen

- Merkmale von Kontaktformen: E-Mail

Kompetenzbereich: LESEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen

- Texte sinnerfassend und im angemessenen Tempo lesen und vorlesen
- elementare Lesetechniken und Lesestrategien gelenkt dem Leseziel entsprechend anwenden
- textimmanente Orientierungshilfen unter Anleitung nutzen
- einfache Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
- Lesevorträge unter Anleitung kriterienorientiert einschätzen

Bezug zu Wissensbeständen

- Technik des orientierenden und genauen Lesens
- Gestaltungselemente des lauten (Vor-)lesens
- Lesestrategie: Schrittfolgen zum Erfassen von Textinhalten
- Orientierungshilfen: Kapitelüberschriften

Kompetenzbereich: SICH MIT TEXTEN UND MEDIEN AUSEINANDERSETZEN

Pragmatische Texte lesen, verstehen und nutzen

- Informationen aus sachbezogenen Texten unter Anleitung gezielt entnehmen

Literarische Texte lesen und verstehen

- literarische Texte mit Freude und Interesse lesen und sinnentsprechend vorlesen
- ausgewählte literarische Texte aus Gegenwart und Vergangenheit gelenkt erschließen
- grundlegende inhaltliche Merkmale literarischer Texte angeleitet erfassen
- sich über individuelle Lesarten austauschen
- mit literarischen Texten unter Anleitung handlungs- und produktionsorientiert umgehen

Bezug zu Wissensbeständen

- Strukturelemente und ihre funktionale Bedeutung: Ort, Zeit, Handlung, Thema, Aufbau, Figur, Beschreibung literarischer Figuren und Figurenbeziehungen
- Varianten einfacher textproduktiver Verfahren

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

Medien verstehen und nutzen
• aufgabenadäquate Informationen gelenkt auswählen, einschätzen, verarbeiten • mediale Ausdrucksmittel erkennen • unterschiedliche Visualisierungsformen angeleitet erstellen Bezug zu Wissensbeständen • Gestaltungsmittel von Hörspiel

Materialien/Hilfsmittel/technische Voraussetzungen/Medien/Tools
• PC mit aktuellem Internetbrowser und ggf. Schreibprogramm • Textgrundlage: Auszüge aus *Das fliegende Klassenzimmer* (analog oder digital) • für Aufg. 5 (Gespräch zwischen Dr. Bökh und den Jungen) ggf. Smartphone für Sprachaufnahme • um Übungen erstellen/verändern zu können: Programm *Hot Potatoes*, Download unter http://hotpot.uvic.ca/index.php#downloads • ggf. Papier und Stifte

Zeitbedarf
Der Zeitbedarf ist abhängig vom Lese- und Arbeitstempo der Schülerinnen und Schüler. Für die Bearbeitung der Aufgabenteile sind etwa 90 Minuten einzuplanen; für die Vertiefungsaufgaben und vor allem falls die Lernenden selbst zusammenhängende Texte formulieren sollen, ergibt sich weiterer Zeitbedarf.

Informationen zu den verwendeten Tools und ihrem Einfluss auf die Aufgabenbearbeitung
Betriebssystem Windows (u. U. auch Mac OS und Linux) *Offline/Online* Eine Internetverbindung ist für das Bearbeiten der Aufgaben nicht zwingend notwendig, erleichtert aber die Bereitstellen der HTML-Dateien mit den Übungen sowie das Bewältigen von Rechercheaufträgen und das Versenden von am PC verfassten Texten. Um das Programm selbst zu installieren, bedarf es einer Internetverbindung. *Beschreibung* *Hot Potatoes* ist ein Softwarepaket, mit dessen Hilfe interaktive Übungen erstellt werden können. Im Einzelnen ist die Erzeugung von Lückentexten, Kreuzworträtseln, Zuordnungs-, Sortieraufgaben und Quizfragen (z. B. Multiple Choice) möglich. 1998 erstmals veröffentlicht, liegt das Programm mittlerweile in Version 7 vor. Die Übungen werden im HTML-Format, also in Form einfach strukturierter Internetseiten, ausgegeben. Im Internet finden sich zahlreiche Anleitungen, auch in deutscher Sprache (z. B. https://baireuther.de/dokumente/HotPotatoes_Kurzanleitung.pdf, https://www.hotpotatoes.de/down/hotpot6dt.pdf, https://www.hotpotatoes.de/down/hp5deutsch.pdf – zum Teil nicht vollständig an die

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

aktuelle Programmversion angepasst) und auch in Form kurzer Videos (https://www.hotpotatoes.de/index.html).
Lohnenswert ist schließlich die Möglichkeit, *Hot Potatoes*-Übungen in Moodle-Kurse einzubinden (in Moodle: „Aktivität oder Material anlegen“ → „HotPot“; vgl. z. B.: https://www.youtube.com/watch?v=r1EKh5tE-tE). Moodle ermöglicht auch die Auswertung der Schülerergebnisse.
Eine Grenze des digitalen Tools besteht in der zeichengenauen Auswertung der Schülerlösungen: Vertippt sich ein Lernender bspw. oder formuliert eine alternative Antwort, die zuvor nicht als korrekte Möglichkeit im Programm hinterlegt wurde, erfolgt die Wertung der Antwort als „falsch“. Auch deshalb stellen wir nicht nur die fertigen Übungen, sondern desgleichen die Aufgabendateien zur Verfügung, so dass Anpassungen möglich sind.
Weil schließlich keine längeren Freitexteingaben erfolgen können, wird im Rahmen des hier vorgestellten Materials auch auf ein Schreibprogramm (MS Word, LibreOffice Writer, Pages o. Ä.) zurückgegriffen.

Registrierung
Eine Registrierung für die Programmnutzung ist nicht erforderlich, nur ein Benutzername muss einmalig eingegeben werden. Die Software ist kostenlos („Freeware“).

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

Beschreibung der Aufgaben
Die angedachten Aufgaben können sowohl im Präsenzunterricht als auch im Hybrid- oder Distanzunterricht eingesetzt werden. Sofern die Aufgaben ohne kontinuierliche Begleitung im Präsenzunterricht gelöst werden sollen, bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler zu beauftragen, fortlaufend Schwierigkeiten und offene Fragen zu protokollieren. Hieraus kann sich einerseits ein erster Ansatz zur Aufgabenbesprechung jenseits der einzelnen Ergebnisse („richtig/falsch“ gibt das Programm aus) entwickeln und andererseits auch die Evaluation des gesamten Aufgabenkomplexes angebahnt werden. Eine mögliche Annäherung an den Aufgabenkomplex kann bspw. über das Cover des Kinderbuchs erfolgen (https://www.w1-media.de/wp-content/uploads/2018/05/Das-fliegende-Klassenzimmer-9783855356072-771x1024.jpg). Die Aufgaben sind gegliedert und kleinschrittig konzipiert und folgen der Chronologie der Handlung. Die vorgesehenen Vertiefungsaufgaben lösen sich z. T. vom Programm *Hot Potatoes*, weil hierbei u. U. eine längere eigenständige Textproduktion gefordert ist. Wenn die Schülerinnen und Schüler ein Schreibprogramm nutzen, können sie ihre Arbeitsergebnisse rasch und unkompliziert anderen (z. B. der Lehrkraft, aber auch Mitschülerinnen und Mitschülern) zur Verfügung stellen, so dass auch ein Überarbeiten der Aufgabenbearbeitung/Schreibprodukte erleichtert wird. Die einzelnen *Hot Potatoes*-Aufgaben werden den Schülerinnen und Schülern als HTML-Dateien zur Verfügung gestellt (oder ggf. in einen Moodle-Kurs eingefügt, s. o.), so dass die Lernenden sie unmittelbar am PC bearbeiten können und eine Rückmeldung erhalten. Spezifische Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich. Auch auf mobilen Endgeräten können die Dateien angezeigt werden, Eingaben sind durch die geringere Displaygröße aber komplizierter. Ggf. bietet es sich schließlich an, gerade in Lerngruppen mit geringer ausgeprägter Lesekompetenz, die Aufgaben in „Pakete“ einzuteilen, damit die Textmenge die Lernenden nicht überfordert. Diesem Ansinnen folgend, sind die Textauszüge den Kapiteln entsprechend in drei Pakete aufgeteilt, denen die Aufgaben zugeordnet werden können (Paket 1: Aufg. 1 und 2, Paket 2: Aufg. 3 und 4; Überleitung/mögl. HA: Leseauftrag zu Textauszug 5; Paket 3: Aufg. 5 und 6). Entsprechendes Interesse und die technische Infrastruktur vorausgesetzt, könnten Lernende auch selbst in *Hot Potatoes* ein Quiz oder ähnliche Aufgaben für die Klasse erstellen; hierin besteht auch ein Ansatz für Differenzierung. **Die Textauszüge, die HTML-Dateien sowie die Hot Potatoes-Übungen finden Sie unter folgendem Link: https://emucloud.bildung-lsa.de/index.php/s/8SqQsCwggcH5RGy Das Passwort lautet: Textwelten**
Den Link sowie das Passwort können Sie Ihren Schülerinnen und Schülern zukommen lassen, damit diese auf die Dateien zugreifen können.

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

Titel	Beschreibung	Anforderung	Hinweise
1 „Kennst du dich aus im ersten Kapitel?“			
A Ort und Zeit der Handlung, Figuren	Lesen von Textauszug 1 und 2, Überprüfen des ersten Leseverständnisses	*/**	Die Schülerinnen und Schüler lesen die Textauszüge 1 und 2 und bearbeiten drei einfache Übungen, die einerseits auf Ort (Internat) und Zeit (Winter/Vorweihnachtszeit) der Handlung abzielen, eine Detailinformation zu einer der Hauptfiguren abprüft (Matthias, der immer Hungrige) und schließlich die beschriebene Handlungsszenerie in den Blick nimmt (zwei besondere Vorkommnisse). Beim Vergleich sollte darauf geachtet werden, dass die Lernenden entsprechende Textstellen als Beleg anführen können. Ggf. bietet sich der ergänzende Auftrag an, die Aufschluss gebenden Textstellen zu markieren (dazu kann auch die entsprechende Funktion im Schreibprogramm genutzt werden).
B Klassen früher und heute	Recherche im Internet, Lesen eines kurzen Sachtextes, Zuordnungsaufgabe	**	Hier ist zusätzliches Material erforderlich. Der Link in der Übung führt zu: http://jm-sg.de/Jahrgangsstufen.htm. Nach Bearbeitung der Aufgabe könnte sich ein Austausch über Besonderheiten des Internatsalltags, bspw. zu den Begriffen „Hauslehrer“ (verantwortlicher Lehrer für Gruppe von Internatsschülern, der sich neben dem Unterricht explizit auch der Erziehung der betreffenden Schüler widmet und als Ansprechpartner fungiert), „Externer“ (Schüler, der zwar die Internatsschule besucht, aber nicht im Internat wohnt) u. Ä. anschließen.
C Das Theaterstück	Lesen von Textauszug 2, Sortierübung	*/**	Die ist eine Übung der Arbeitstechnik „kontinuierlichen Text in ein Flussdiagramm umwandeln“; die Schülerinnen und Schüler müssen einzelne Handlungsschritte im Textauszug identifizieren und wiedererkennen.
2 Vertiefungsaufgabe: Eine Entführung!	Lesen von Textauszug 3, Erstellen von zwei	**	Die Schülerinnen und Schüler lesen Textauszug 3 und erfahren damit einerseits von einem weiteren

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

		eigenen Quizfragen zum Textauszug		Handlungsstrang (Entführung/Gefangennahme eines Mitschülers, Verlust der Diktathefte), andererseits könnten sie nun nach dem Muster der bereits kennengelernten Aufgaben selbst zwei Quizfragen für die Mitschülerinnen und Mitschüler erstellen. Je nach zur Verfügung stehender Zeit könnten diese Fragen dann in eine Hot Potatoes-Übung überführt werden oder analog zur Anwendung kommen, bspw. im Unterrichtsgespräch.
3	Begegnung mit dem „Nichtraucher	Lesen von Textauszug 4, Lösen eines Kreuzworträtsels zum Inhalt des Auszugs	*	Die Schülerinnen und Schüler lesen Textauszug 4 und ermitteln auf Grundlage ihrer Lektüre detaillierte Einzelinformationen, die sie in Form eines Kreuzworträtsels überprüfen können; dabei lernen sie den „Nichtraucher“ als wichtige Figur kennen, erfahren etwas über seine Lebensumstände und bringen die Pläne der Internatsschüler in Erfahrung, wie im Entführungsfall weiter vorgegangen werden soll.
4	Vertiefungsaufgabe: Uli und Matthias	Schüler untersuchen die Figuren Uli und Matthias vertiefend, u. U. vergleichend	**/***	analytischer Ansatz: Vergleicht Uli und Matthias hinsichtlich ihrer Eigenschaften. Legt dazu eine Tabelle an und achtet auf äußere Eigenschaften (z. B. Größe), aber auch auf die Informationen zum Charakter der beiden. handlungs- und produktionsorientierter Ansatz: Uli will seine Angst überwinden. Matthias rät ihm: *»[D]u müsstest eben einmal irgendwas tun, was ihnen Respekt einjagt«, sagte Matthias. »Etwas ganz Tolles. Dass sie denken: Donnerwetter, ist der Uli ein verfluchter Kerl. In dem haben wir uns aber gründlich getäuscht. Findest du nicht auch?«* Darauf antwortet Uli nicht. Stell dir vor, Uli führt Tagebuch. Am Abend dieses Tages denkt Uli über den Ratschlag seines Freundes nach und notiert seine Gedanken und Ideen im Tagebuch. Schreibe diesen Eintrag.

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

				Je nach zur Verfügung stehender Zeit könnten die Schülerinnen und Schüler diese Aufgabe schriftlich so bearbeiten, dass sie ihre Ergebnisse der Lehrkraft zusenden. Damit entsteht eine Möglichkeit, explizit Rückmeldung zu erteilen. Schließlich könnte an dieser Stelle auch der bisherige Grad von Erfüllung und Bewältigung der Aufgaben thematisiert werden.
	Leseauftrag: Textauszug 5	Schüler lesen Textauszug 5 zum weiteren Fortgang der Handlung		Textauszug 5 setzt nach der Schneeballschlacht (s. Buchcover) ein und beschreibt die Rückkehr der Jungen ins Internat.
5	Vertiefung: Gespräch zwischen Dr. Bökh und den Jungen	Schüler lesen Textauszug 6, erarbeiten Inhalt und Art und Weise des Gesprächs und üben das sinngestaltende Vorlesen	***	Dieses längere Gespräch bietet sich an, um das sinngestaltende Vorlesen zu trainieren. Zunächst sollten die Schülerinnen und Schüler die Übung zum Gesprächsinhalt und -verlauf erarbeiten, um die Charakteristika dieser Unterhaltung zu verstehen. Im Anschluss kann das Gespräch mit verteilten Rollen (gewissermaßen als Hörspiel-Auszug) oder auch alleine (im Stil eines Hörbuchs) gelesen werden. Eine Sprachaufnahme mittels des Smartphones erleichtert das Vergleichen und das Durchführen dieser Aufgabe im Falle von Distanzunterricht gleichermaßen.
6	Dr. Bökhs Geschichte	Schüler lesen Textauszug 7 und überprüfen ihr Leseverständnis zu Dr. Bökhs geschildertem Kindheitserlebnis	**	Die Schülerinnen und Schüler lernen eine Episode aus Dr. Bökhs Kindheit kennen und prüfen ihr Textverständnis. Dabei werden nicht nur Einzelinformationen geprüft, sondern auch das Verstehen von Zusammenhängen. Daher erscheinen hier z. T. längere Rückmeldungen als nur „richtig/falsch“.

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)

Alternativen/Erweiterungen
Bei ausreichender Zeit könnten eigene Quizfragen/Hot Potatoes-Aufgaben entwickelt und gegenseitig vorgestellt werden. Ausgehend vom Vorlesen (vgl. Aufg. 5) wäre auch eine Inszenierung eines Auszugs aus dem Kinderbuch denkbar resp. - den Erfordernissen etwaigen Distanzunterrichts folgend – die Visualisierung einer Szene, entweder als Comic oder als Vorlage für eine Verfilmung der Szene. Hierbei könnten die Schüler bspw. die Figuren zeichnen/als Collage gestalten („Casting“), den Ort des Geschehens ausgestalten u. Ä. Schließlich kann anhand der Schreibaufgaben (v. a. Aufg. 4) auch gezielt das Überarbeiten von Texten vertieft werden. Hierzu bietet es sich ggf. an, die Kommentarfunktion im Schreibprogramm zu nutzen und den Schülern so auf direktem, digitalen Weg Rückmeldungen zu geben.

Quellenangaben
Fachlehrplan Gymnasium. Deutsch. Magdeburg: 2022. Fachlehrplan Sekundarschule. Deutsch. Magdeburg: 2019. Kästner, Erich: Das fliegende Klassenzimmer. Zürich: Atrium Verlag 2018. Haftungsausschluss zu den angegebenen Links: Als Inhaltsanbieter ist der Bildungsserver Sachsen-Anhalt nach § 8 Abs. 1 Mediendienste-Staatsvertrag nur für eigene Inhalte verantwortlich. Falls von unserem Webangebot auf Seiten verwiesen wird, deren Inhalt Anlass zur Beanstandung gibt, bitten wir jeden, uns dies umgehend mitzuteilen.

Quelle: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: (CC BY-SA 4.0)